

Saison 2023/24
9. September 2023
Sonderausgabe



Stadionkurier

Das offizielle Magazin des FC Augsburg





LEGENDENFEST.

Am 9. September wird es in der WWK ARENA emotional. Der FCA ehrt seinen langjährigen „Capitano“ mit einem Abschiedsspiel. Fans, Verein, aber auch die WWK sagen dem Rekordspieler des FCA: Danke!

Für 355 Pflichtspiele voller Leidenschaft. Für 10 Jahre Topleistungen als Lenker im Mittelfeld. Für großartige Erfolge mit den Highlights Aufstieg in die Bundesliga und Qualifikation für die Europa League. Vor allem gilt es, Danke zu sagen für seine unschlagbare Nähe zu den Fans, den Mitspielern und den Mitarbeitern des Vereins.

Ein echtes Vorbild – auch für uns als WWK. Mit Daniel Baier war es immer eine starke Gemeinschaft. Danke, Dani! Du warst ein Spitzenspieler. Auf und neben dem Platz.

Wir wünschen nur das Beste für eine starke Zukunft.

WWK

Eine starke Gemeinschaft



Liebe Fans,

heute ist es so weit: Mit einem Abschiedsspiel vor Euch, unseren treuen FCA-Fans, wollen wir Daniel Baier noch einmal würdigen. Über viele Jahre war er „unser Capitano“ und er wird durch seinen jahrelangen Einsatz einen Platz in den Geschichtsbüchern des Vereins finden, denn mit 274 Begegnungen bestritt er so viele Bundesliga-Spiele wie kein anderer FCA-Profi.

Seit September 2008 war unser Mittelfeldmotor beinahe ununterbrochen Teil der FCA-Profis, zunächst auf Leihbasis, anschließend ab Januar 2010 dann fest verpflichtet. Unter Trainer Manuel Baum wurde er schließlich 2017 als damaliger dienstältester Spieler zum Kapitän ernannt.

Für sein Abschiedsspiel schnürt er nun noch einmal die Schuhe, denn nach der aktiven Karriere hat es ihn vom grünen Rasen weg verschlagen, auch wenn er dem Profifußball treu geblieben ist: Nach seinem Einstieg als Scout beim FC Augsburg, kam er über das Scouting des VfL Wolfsburg nun in der Scouting-Abteilung des FC Bayern München an.

Ich freue mich nun mit Euch auf einen schönen Fußballnachmittag. Ganz besonders freut es mich, dass so viele alte Weggefähr-

ten den Weg in die WWK ARENA gefunden haben, um heute noch einmal gegen den Ball zu treten. Darunter sind nicht nur „Aufstiegs-herden“, sondern auch viele „Eurohelden“, die alle einen Teil daran hatten, dass der FCA auch im 13. Jahr in Folge in der Bundesliga spielt.

Abschließend will ich mich aber noch einmal an Daniel wenden: Vielen Dank, „Capitano“, Du hast den Weg des FC Augsburg in der Bundesliga geprägt und wirst für immer ein Teil des Vereins bleiben!

Rot-grün-weiße Grüße

Markus Krapf
Präsident

Impressum

Herausgeber: FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA, Bürgermeister-Ulrich-Straße 90, 86199 Augsburg, Tel.: 0821 - 650 400, Fax: 0821 - 650 40 589

Internet: www.fcaugsburg.de
E-Mail: info@fcaugsburg.de

Verantwortlich: Dominik Schmitz, Matthias Bitzl

Redaktion: Jannika März, Moritz Winkler, Gianluca Schirripa

Layout und Satz: Matthias Bitzl, Jannika März

Fotos: DFL-Archiv, FCA-Archiv, Klaus-Rainer Krieger

Druck: www.wir-machen-druck.de



impuls

Daniel Baier



Eine Region - Ein Verein - Eine Leidenschaft

FC AUGSBURG 1907

SC24
com

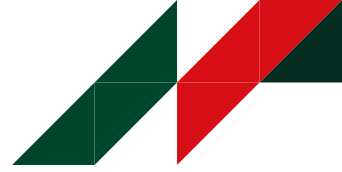


26 | DANIEL BAIER

SAISON 2009/2010 | 2. BUNDESLIGA



„Ich empfinde es als große Ehre, dass der Verein mir so einen Abschied ermöglicht.“



Daniel Baier

Von 2008 bis 2020 hat Daniel Baier das Trikot des FC Augsburg getragen und sich damit über zwölf Jahre in die Dienste des Vereins gestellt. Mit seinem Abschiedsspiel am 9. September 2023 geht nun endgültig eine Ära zu Ende. Das FCA TV hat den „Capitano“ zum großen Abschlussinterview getroffen.

Dani, es ist soweit: Du beendest ganz offiziell unter dem Motto „DB10 – Ciao Capitano“ deine Karriere. Wie sehr fieberst du deinem Abschiedsspiel entgegen?

Die Vorfreude war und ist natürlich riesig. Ich weiß zwar noch nicht genau was mich erwartet, aber es werden ganz bestimmt viele Emotionen dabei sein. Darüber hinaus empfinde ich es als große Ehre, dass der Verein mir so einen Abschied ermöglicht. Ich habe auch versucht so viele Weggefährten, mit denen ich hier beim FCA zusammengespield habe, einzuladen und das Feedback war sehr positiv.

Wenn du jetzt, mit ein bisschen Abstand, nochmal auf deine Profikarriere zurückblickst, welches Gefühl überwiegt?

Auf jeden Fall Stolz und ganz klar die Freude über wirklich schöne Jahre. So viele Spiele

in den verschiedensten Stadien Deutschlands und auch, Europa machen zu dürfen, dabei so tolle Leute kennenzulernen – das ist nicht selbstverständlich. Jetzt im Nachhinein weiß man einiges auch noch mehr zu schätzen und realisiert, was für eine tolle Reise das war.

Wer oder was fehlt dir denn besonders?

Natürlich vermisst man auch das Fußballspielen an sich, vor allem ist es aber die Zeit mit den Jungs in der Kabine. Tag für Tag zusammen zu verbringen und ein gemeinsames Ziel zu haben. Daran erinnert man sich am meisten, deshalb ist es umso schöner, wenn man untereinander den Kontakt hält und die alten Geschichten gemeinsam immer wieder aufleben lassen kann.

Wenn du alle deine Stationen betrachtest, was sind

deine persönlichen Highlights?

Da gehört wirklich viel dazu und es ist schwer, einzelne Ereignisse herauszupicken. Gerade das Zusammenspiel zwischen positiven und negativen Erfahrungen, wie sich alles ineinander fügt, hat mich als Mensch und Spieler enorm geprägt. Deshalb bin ich für jeden Moment dankbar.

Die Zeit beim FC Augsburg war die längste Station deiner Karriere. Heißt, du hast die gesamte Entwicklung im Verein nicht nur miterlebt, sondern auch mitgestaltet.

Das macht die Verbindung zum Verein und zur Stadt einfach ganz besonders. Ich weiß noch genau, als Andi Rettig mich angerufen und gefragt hat, ob ich mir vorstellen könne, nach Augsburg zu wechseln. Dann kommst du erstmal von Wolfsburg damals im

Rosenaustadion auf dem Boden der Tatsachen an und erlebst bitteren Abstiegskampf in der zweiten Liga. Aber die Verantwortlichen haben mir die Vision erklärt und ich habe gemerkt, da kann sich was entwickeln, die wollen nach oben. Das war schön zu spüren und umso schöner ist es jetzt natürlich, nachdem alles so gekommen ist, ein Teil der Geschichte zu sein.

Mit 355 Pflichtspielen in zwölf Jahren bist du heute Rekord-Bundesliga-Spieler beim FC Augsburg...

...und dabei war zunächst nur ein Jahr Leihe geplant, dass daraus so eine lange Zeit wurde, war nicht absehbar und weiß ich sehr zu schätzen. Das Vertrauen, welches mir der Verein über diese Jahre geschenkt hat, ist nicht selbstverständlich.

Egal wo man sich umhört, sowohl über den Menschen Daniel Baier als auch über den Fußballspieler hört man nur Positives. Das freut mich natürlich wahnsinnig. Grundsätzlich habe ich immer versucht so zu sein wie ich bin. Klar, hat jeder seine Ecken und Kanten, aber ich habe stets mein Bestes gegeben für jeden ein offenes Ohr zu haben und alle zusammenzuhalten. Wir hatten

immer gute Charaktere in der Mannschaft, die mir das auch einfach gemacht haben. Deshalb war hier so viel möglich.

Als Sechser warst du nicht unbedingt bekannt für's Tore schießen. Trotzdem hast du auch für den FCA ein paar Buden gemacht. Kannst du dich an deinen ersten Treffer noch erinnern?

Klar, ich habe ja ziemlich lange darauf gewartet und konnte es dann selber kaum glauben – deshalb habe ich gar nicht richtig gejubelt. Es war auf jeden Fall ein Freistoßtor hier zuhause gegen Bremen. Manche würden sagen, das war ein Patzer vom Torwart, ich sage: Der war unhaltbar (lacht). Am Wichtigsten war aber, dass wir das Spiel gewonnen haben und ich meinen Teil dazu beitragen konnte.

Du hast die Hälfte deiner Tore gegen den FC Schalke 04 geschossen und gleichzeitig auch die letzten drei deiner Karriere. Dein Lieblingsgegner in der Bundesliga?

Ja, von insgesamt sechs Bundesliga-Toren beim FCA habe ich dreimal gegen Schalke getroffen, das ist eine gute Quote. Also wenn es um mich persönlich geht, hätte ich wahrscheinlich am liebsten 34

Mal gegen Schalke gespielt (lacht).

Neben deiner Tore waren sicherlich auch der Aufstieg sowie die Europa-League-Saison Gänsehautmomente deiner Karriere?

Sportlich gesehen und für mich persönlich war die Europa League schon das Highlight. Wir haben uns damals am letzten Spieltag in Gladbach qualifiziert, ich durfte die Mannschaft als Kapitän aufs Feld führen – das war unglaublich. In der Geschichte des Vereins war aber sicher der Aufstieg der Höhepunkt. Das war einfach Emotion und Freude pur – Extase nicht nur im Stadion, sondern in der ganzen Stadt.

Jetzt beim Abschiedsspiel trifft jene Aufstiegs Mannschaft auf die Europa-League-Helden von damals.

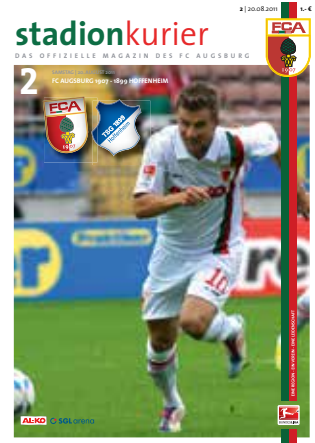
Der Verein hat mir offen gelassen, wie ich das Ganze gestalten möchte und ich hätte einfach gerne die Jungs von damals wieder um mich herum. So ist die Idee entstanden...

Das ganze Interview gibt es im FCA TV:



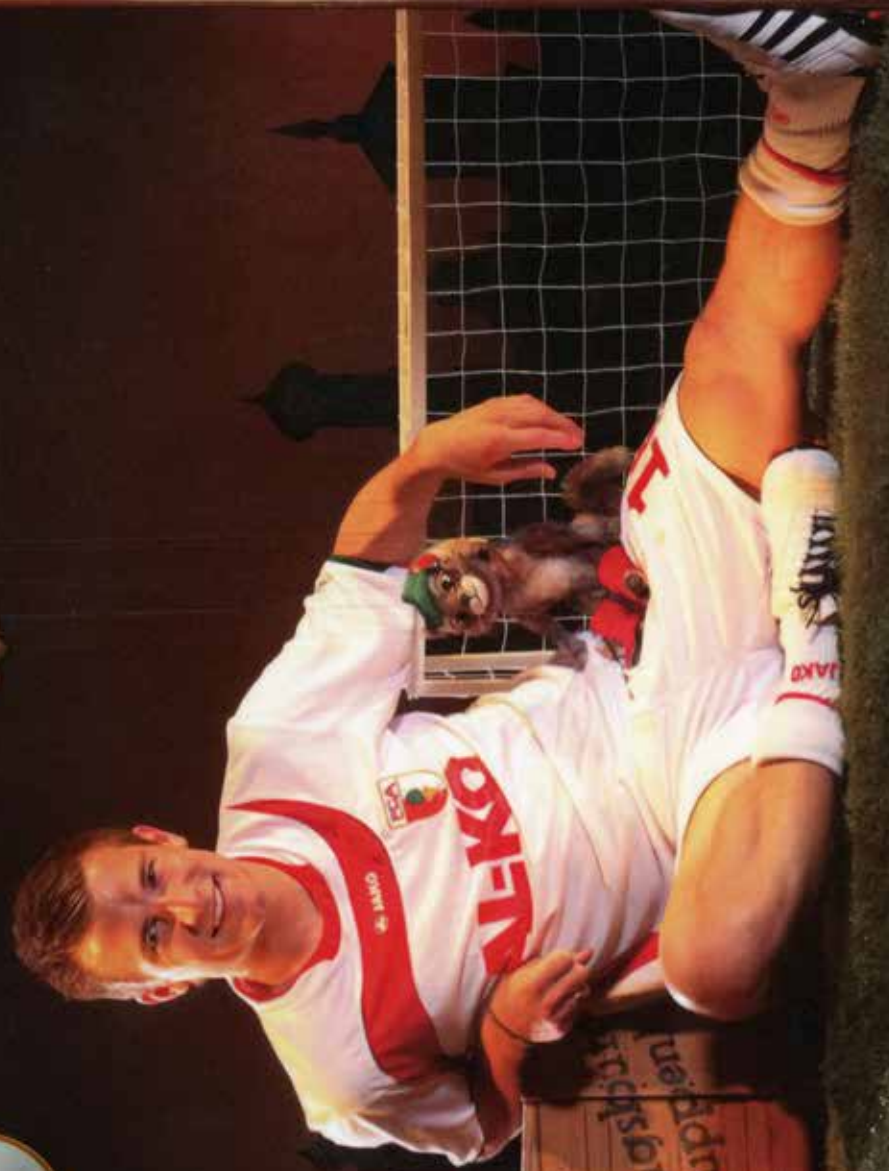


„Im Nachhinein weiß man einiges noch mehr zu schätzen und realisiert was für eine tolle Reise das war.“





Daniel Baier | 10



AL-KO
JAKO



17 Jahre Profi

Rückblick auf die Karriere von Daniel Baier

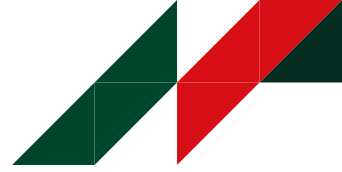
Seit seinem vierten Lebensjahr steckt Daniel Baier in den Fußballschuhen. In seiner Heimat, in der Nähe von Aschaffenburg, beim TSV Mainaschaff und Teutonia Obernau ausgebildet, wagte der damals junge Daniel über Viktoria Aschaffenburg im Jahr 2000 im zarten Alter von 16 Jahren den Sprung in die Jugend des TSV 1860 München. Mit seinem damaligen Mannschaftskollegen und Freund Marcel Schäfer durchlief er in den folgenden drei Jahren sämtliche Jugendmann-

schaften der Münchner. Baiers sportlicher Durchbruch erfolgte zur Saison 2003/04, mit der Berufung zur Profimannschaft der "Sechzger", bei der er am 13. September 2003 im Heimspiel gegen den 1. FC Köln sein Bundesliga-Debüt feiern durfte – mit gerade einmal 19 Jahren. Weitere 107 Mal sollte Baier ab da an im weiß-blauen Trikot auflaufen, bis nach insgesamt sieben Jahren Baiers Engagement für die Löwen mit der Unterschrift

beim VfL Wolfsburg endete.

So richtig rund lief es in der Autostadt nicht, gerade einmal 15 Mal lief er unter Trainer Felix Magath in seiner Debütsaison für die Wölfe auf. Der nächste Schritt, eine Leihe, mit dem Ziel: Fuggerstadt.

Mit der Zirbelnuss auf der Brust kam der defensive Mittelfeldspieler in seiner Leihe auf eindrucksvolle 23 Einsätze in Liga Zwei, ehe er am 31. Januar 2010 dauerhaft nach Augsburg wechselte.



Die Stadt, die Fans und vor allen Dingen der Verein hatten es Bayer allen Anschein nach angehtan und das sollte auch weitere zehn Jahre so bleiben.

Kein anderer Spieler erlebte den historischen Aufstieg des FCA von Anfang an so mit wie unsere Nummer 10. Beginnend mit der verpassten Relegation 2010/11 gegen den "Club" aus Nürnberg, bis zum Aufstieg in die Bundesliga. Die erneute Wiederkehr war zunächst allerdings alles andere als erfolgreich. In der zweiten Hälfte der Spielzeit fand er unter Trainer Jos Luhukay kaum Berücksichtigung. Erst eine Systemumstellung von einem 4-4-2 auf ein 4-2-3-1 spielte in Baiers Karten.

Ab da an war Daniel Baier nicht mehr aus dem FCA-Mittelfeld wegzudenken. Es folgten 299 Spiele in der ersten Liga und

dem DFB-Pokal, gekrönt mit einem Ausflug 2015/16 in der Europa League mit Stationen in Bilbao, Alkmaar, Belgrad und Liverpool. Zur Saison 2017/18 übernahm er das Kapitänamt vom abgewanderten Paul Verhaegh und war Sprachrohr auf dem Platz, wie auch in der Kabine.

Baier kommt in Summe auf 355 Spiele im Rot-Grün-Weißen Trikot und ist zudem mit großem Abstand Bundesliga-Rekordspieler des FC Augsburg. 29.802 Minuten kontrollierte er das Mittelfeld, netzte acht Mal ein und legte für 25 Treffer direkt auf. Einzig die medizinische Abteilung dürfte nicht allzu viele Schnittpunkte mit ihm gehabt haben, denn gerade einmal 19 Spiele verpasste „El Capitano“ aufgrund von Verletzungen – und das in stolzen zehn Jahren Rot-Grün-Weiß.

10



DANIEL

BAIER

EINE REGION - EIN VEREIN - EINE LEIDENSCHAFT



DANIEL
BAIER

10



„Aufstiegshelden“



**Andreas
Luthe**
Torhüter

1



**Ioannos
Geliou**
Torhüter

37



**Paul
Verhaegh**
Abwehr

2



**Gibril
Sankoh**
Abwehr

3



**Dominik
Reinhardt**
Abwehr

4



**Jonas
De Roeck**
Abwehr

6



**Sebastian
Langkamp**
Mittelfeld

15



**Matthias
Ostrzolek**
Abwehr

19



**Elton
da Costa**
Mittelfeld

8



**Daniel
Baier**
Mittelfeld

10



**Nando
Rafael**
Mittelfeld

11



**Tobias
Werner**
Mittelfeld

13



**Kees
Kwakman**
Mittelfeld

14



**Franca
Pacelli**
Mittelfeld
Wildcard Gewinnerin

14



**Patrick
Mölzl**
Mittelfeld

22



**Andrew
Sinkala**
Mittelfeld

23



**Edmond
Kapllani**
Angriff

7



**Torsten
Oehrl**
Angriff

9



**Sandor
Torghele**
Angriff

14



**Michael
Thurk**
Angriff

27



**Jos
Lukuha**
Trainer

„Eurohelden“



Zdenko Miletic
1
Torhüter



Alexander Manninger
1
Torhüter



Marwin Hitz
35
Torhüter



Marcel Schäfer
4
Abwehr



Ragnar Klavan
5
Abwehr



Jeffrey Gouweleeuw
6
Abwehr



Christoph Janker
16
Abwehr



Jonathan Schmid
17
Abwehr



Jan-Ingwer Caislen-Bracker
18
Abwehr



Sascha Riether
22
Abwehr



Philipp Max
31
Abwehr



Felix Neureuther
6
Mittelfeld



Markus Fulner
8
Mittelfeld



Daniel Baier
10
Mittelfeld



Jan Morávek
14
Mittelfeld



Julian Schieber
20
Mittelfeld



Christian Gentner
20
Mittelfeld



Caiuby
30
Mittelfeld



Benjamin Baier
31
Mittelfeld



Florian Niederlechner
7
Angriff



Halil Altıntop
7
Angriff



Raúl Bobadilla
25
Angriff



Sascha Mölders
33
Angriff



Manuel Baum
Trainer



Joko Winterscheidt
Trainer

DANIEL BAIER





DANIEL BAIER



10





DANIEL BAIER

10



DANIEL BAIER



Helmut Haller ist der bisher einzige FCA-Spieler, dem ein Abschiedsspiel ausgerichtet wurde.



Abschiedsspiel

Hallers letzter Auftritt

Daniel Baier ist erst der zweite FCA-Profi, dem die Ehre eines Abschiedsspiels zu Teil wird. Die letzte und bisher einzige Partie zur Verabschiedung eines FCA-Akteurs wurde am 16. Mai 1980 ausgetragen: Rund 12.000 Menschen strömten damals ins Rosenstadion, um den letzten Auftritt von Helmut Haller zu sehen.

1973 war Haller von Juventus Turin in seine Heimatstadt zurückgekehrt und hatte in der ganzen Region eine nie zuvor gekannte Fußballbegeisterung ausgelöst. Elf Jahre zuvor hatte die Vereinslegende den FCA, der damals noch als BCA bekannt war, in Richtung Bologna verlassen.

Beim italienischen Erstligisten legte Hemad, wie Haller von den Augsburger Fans aufgrund seiner schmalen Statur genannt wurde, eine Weltkarriere hin. In der Saison 1963/64 gewann er mit Bologna den italienischen Meistertitel. Es ist bis heute der letzte Erfolg für den Traditionsverein aus der Emilia Romagna, Haller selbst soll-

te noch zwei weitere Meisterschaften bejubeln dürfen. 1968 wechselte die Augsburger Vereinslegende zu Juventus Turin und gewann dort 1971/1972 und 1973/74 den Scudetto.

In der Nationalmannschaft blieb Haller dagegen aufgrund des bis heute umstrittenen Wembley-Tors titellos. Insgesamt 33 Länderspiele machte der Mittelfeldstar für Deutschland, während der WM 1966 wurde er mit sechs eigenen Treffern hinter Eusebio zweitbesten Torschütze und zog ins Finale ein, das gegen England nach Verlängerung 2:4 verloren ging.

Bei einer solchen Weltkarriere verwundert es kaum, dass zu Hallers letztem Auftritt auf der Fußballbühne eine echte Topauswahl anreiste. Wie auch im heutigen Abschiedsspiel von Daniel Baier trafen dabei zwei Mannschaften aufeinander, welche die Karriere des Protagonisten maßgeblich geprägt hatten: Es spielte die Europa Auswahl – bestehend aus ehemaligen internationalen Topstars wie

Bobby Moore, Dragan Džajić und Dragoslav Šekularac – gegen eine DFB-Auswahl der Vize-Weltmeisterschaft von 1966, in der bekannte Namen wie Uwe Seeler oder Uli Hoeneß aufliefen.

Bei der Partie zwischen den beiden Legendenteams kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten und durften einige Tore bejubeln. 7:4 hieß es am Ende für die ehemaligen deutschen Nationalspieler. Doch das Ergebnis war dabei freilich nebensächlich, denn im Mittelpunkt stand ohne jeden Zweifel Helmut Haller, der an diesem Tag selbst noch einen Treffer erzielen konnte und schließlich in der 75. Minute unter dem tosenden Beifall der Fans ausgewechselt wurde. Auf dem Rasen war es sein letzter Auftritt für den FCA, dem Verein blieb er allerdings Zeit seines Lebens weiter verbunden.

2012, ein Jahr nach dem Aufstieg des FC Augsburg in die Bundesliga, verstarb die FCA-Legende nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren.

DANIEL
BAIER

10





1 DANIEL
BAIER





Trikotnummern
beim FCA:

7 26 10

355

Pflichtspiele

So viele Pflichtspiele hat Daniel Baier beim FCA absolviert.

6

Bundesliga-Tore

Davon schoss Baier drei gegen den FC Schalke 04, zwei gegen Werder Bremen und eins gegen Borussia Dortmund.

Pflichtspielminuten für Rot-Grün-Weiß:

29.802

33,5

km/h

Am schnellsten gemessen wurde Daniel Baier in der Saison 2017/18.

10

DANIEL
BAIER



FÜR ECHE FCA-FANS

Hochwertige Liegestühle als ideale Begleiter für die neue Saison

PERSONALISIERUNG
JETZT NUR **5 €**

Der qualitativ hochwertige und praktische Holz-Liegestuhl ist klappbar und schnell zu verstauen. Eine Personalisierung mit Ihrem Wunschnamen (max. 25 Zeichen) macht den Liegestuhl zu etwas ganz Besonderem!

Die Lieferzeit beträgt nur 6 – 8 Werktage.

Maße (zusammengelegt):

Modell Cultus: 1380 x 690 mm

Modell Classico: 1380 x 590 mm

Kinderliegestühle
erhältlich ab 39,90 €




Cultus
ab
79,90 €



Classico
ab
69,90 €

Weitere Informationen und Bestellung unter:

 augsburger-allgemeine.de/shop

 [08 21] 7 77-44 44

Augsburger Allgemeine



Exklusiv

Exklusivpartner



FCA girocard
Ein Muss für echte Fans!

Morgen kann kommen.

Eine starke Bank für eine starke Region.

